

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „laleona“ vom 24. August 2022 13:47

[Zitat von mjisw](#)

Aber wenn sich z.B. ein Junge unwohl fühlt, weil er Einzelkind, sehr introvertiert und schüchtern ist, dann würde ich das Gespräch suchen und versuchen, ihn davon zu überzeugen, dass es gar nichts Schlimmes ist, sich mit den anderen Jungs in der Umkleide umzuziehen.

Darum ging es doch überhaupt nicht, es ging um Jungs, die sich als Mädchen fühlen.

Irgendwie macht das keinen Sinn hier mehr.

Zuerst fragst du, was ich mit so einen kund machen würde, dann schlage ich etwas vor, du kommentierte es nicht, schläfst es dann selbst vor und schreibst dann über ganz andere Problematiken, die hier überhaupt nicht zur Debatte standen.

Über was willst du hier jetzt sprechen, über schüchterne Kinder oder was?